

# Wenn Ich Geh'

Wolfgang Petry

Wir teilen den Tag und wir teilen die Nacht  
Wir haben fast alles zusammen gemacht  
Und ich sah nur das Lächeln auf ihrem Gesicht  
Doch den Schatten  
Der über uns lag  
Sah ich nicht.  
Und eines Tages kam sie verändert nach Haus  
Sie schwieg  
Und ich brachte kein Wort aus ihr raus  
Mit zitternden Händen saß sie einfach da  
Doch sehr spät in der Nacht hat sie leise gesagt:  
Wenn ich geh'  
Das ist kein Grund zum Weinen  
Irgendwann ist alles vorbei  
Bitte glaub' mir  
Ich liebe dich  
Und am liebsten  
Da blieb ich  
Für immer  
Doch einmal ist jeder allein !  
Und meine Welt fiel wie ein Kartenhaus ein.  
Ich wollt' ganz stark sein und hab' doch geweint  
Und ich fragte sie bitter  
Wie heißt denn der Mann  
Den du mehr liebst als mich  
Da sah sie mich nur an:  
Wenn ich geh'  
Das ist kein Grund zum Weinen  
Irgendwann ist alles vorbei  
Bitte glaub' mir  
Ich liebe dich  
Und am liebsten  
Da blieb ich  
Für immer  
Doch einmal ist jeder allein !  
Ich sah sie nie wieder  
Sie ging  
Als ich schlief  
Und alles was mir von ihr blieb war ein Brief  
Sie schrieb: Ich bin krank  
Und es hat keinen Sinn  
Irgendwann treff' ich dich dort  
Wo ich jetzt bald bin:  
Wenn ich geh'  
Das ist kein Grund zum Weinen  
Irgendwann ist alles vorbei  
Bitte glaub' mir  
Ich liebe dich  
Und am liebsten  
Da blieb ich  
Für immer  
Doch einmal ist jeder allein !  
Wenn ich geh'  
Das ist kein Grund zum Weinen  
Irgendwann ist alles vorbei  
Bitte glaub' mir  
Ich liebe dich

Und am liebsten  
Da blieb ich  
Für immer  
Doch einmal ist jeder allein !